

E Beschlussmängel

Prof. Dr. Caspar Behme



Fachbereich 3 Wirtschaft und Recht

E Beschlussmängel

Überblick

I. Beschlussfassung: Voraussetzungen und Wirksamkeit

1. Beschlussfähigkeit
2. Quorum
3. Form
4. Inhalt und Wirksamkeit des Beschlusses

II. Fehlerhafte Beschlüsse

1. Grundlagen: Fehlerkategorien und Rechtsfolgensystem
2. Nichtig Beschlüsse
3. Anfechtbare Beschlüsse
4. Heilung und Bestätigungsbeschluss

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

Überblick

III. Rechtsschutz

1. Anfechtungsklage
2. Feststellungsklage
3. Freigabeverfahren

IV. Besonderheiten bei der GmbH

V. Sonderfall: Satzungsdurchbrechungen

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

I. Beschlussfassung: Voraussetzungen und Wirksamkeit

- **Beschlussfassung:** Willensbildung der Gesellschafterversammlung / Hauptversammlung durch Beschluss als mehrseitiges, nicht vertragliches Rechtsgeschäft eigener Art
- 1. **Beschlussfähigkeit:** erforderliche Mindestanzahl teilnehmender Gesellschafter
 - **AG/GmbH:** keine gesetzlichen Mindestvorgaben
 - **GmbH-Praxis:** häufig Bestimmung einer Mindestteilnehmeranzahl im Gesellschaftsvertrag (Rechtsfolge bei Verstoß: Anfechtbarkeit)
- 2. **Quorum:** erforderliche Mehrheit für Beschlussfassung
 - **Grundsatz:** Beschlussfassung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen (§ 47 I GmbHG; § 133 I AktG)
 - **Ausnahme: Qualifizierte Mehrheitserfordernisse** nach Gesetz oder Gesellschaftsvertrag / Satzung, insbesondere bei Änderungen des Gesellschaftsvertrags / der Satzung (§ 53 II GmbHG; § 179 II AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. **Beschlussfassung**
 - 1. **Beschlussfähigkeit**
 - 2. **Quorum**
 - 3. Form
 - 4. Inhalt und Wirksamkeit
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

I. Beschlussfassung: Voraussetzungen und Wirksamkeit

3. Form

- a. **AG: Beschluss der Hauptversammlung** ist grds. durch eine über die Verhandlung aufgenommene **notarielle Niederschrift** zu beurkunden und unverzüglich zum Handelsregister einzureichen, § 130 I AktG
- **bei nicht börsennotierter AG:** grds. privatschriftliche und durch Vorsitzenden des Aufsichtsrats zu unterzeichnende Niederschrift ausreichend; **Ausnahme:** Beschlüsse, für die das Gesetz eine Dreiviertel- oder größere Mehrheit bestimmt.
 - **Feststellung des Vorsitzenden über Beschlussfassung** und Angabe des Ergebnisses der Abstimmung; insb. Zahl der Ja/Nein-Stimmen und die Folgerung (§ 130 II AktG)
- b. **GmbH:** Beschluss grds. **formlos** möglich
- **Ausnahmen:** (1) **Einpersonengesellschaft** (Niederschrift, § 48 III GmbHG); (2) **Satzungsänderung** (notarielle Beurkundung, § 53 II GmbHG)
 - **Praxis:** Protokollführung, förmliche Feststellung des Beschlussergebnisses durch Versammlungsleiter und Verkündung

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. **Beschlussfassung**
 - 1. Beschlussfähigkeit
 - 2. Quorum
 - 3. **Form**
 - 4. Inhalt und Wirksamkeit
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

I. Beschlussfassung: Voraussetzungen und Wirksamkeit

4. Inhalt und Wirksamkeit des Beschlusses

a. AG: Konstitutive Wirkung der Feststellung und Verkündung des Beschlussergebnisses

- Beschluss hat den Inhalt, mit dem er vom Versammlungsleiter festgestellt wird
 - Feststellung des Vorsitzenden über das Abstimmungsergebnis und deren Beurkundung oder privatschriftliche Niederschrift konstituieren Beschluss auch dann, wenn sie dem Abstimmungsergebnis nicht entsprechen oder inhaltlich unrichtig sind
 - **Zweck:** Rechtssicherheit
- Festgestellter und niedergeschriebener Beschluss ist **grds wirksam** und kann nur durch **Anfechtungsklage und -urteil** vernichtet werden, § 241 Nr. 5 AktG

b. GmbH: keine gesetzlichen Regelungen

- **BGH:** analoge Anwendung der AG-Vorschriften; **Beschluss ist grds wirksam**, wenn Beschlussergebnis vom Versammlungsleiter festgestellt worden ist

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. **Beschlussfassung**
 1. Beschlussfähigkeit
 2. Quorum
 3. Form
 4. **Inhalt und Wirksamkeit**
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

1. Grundlagen

a. Fehlerkategorien

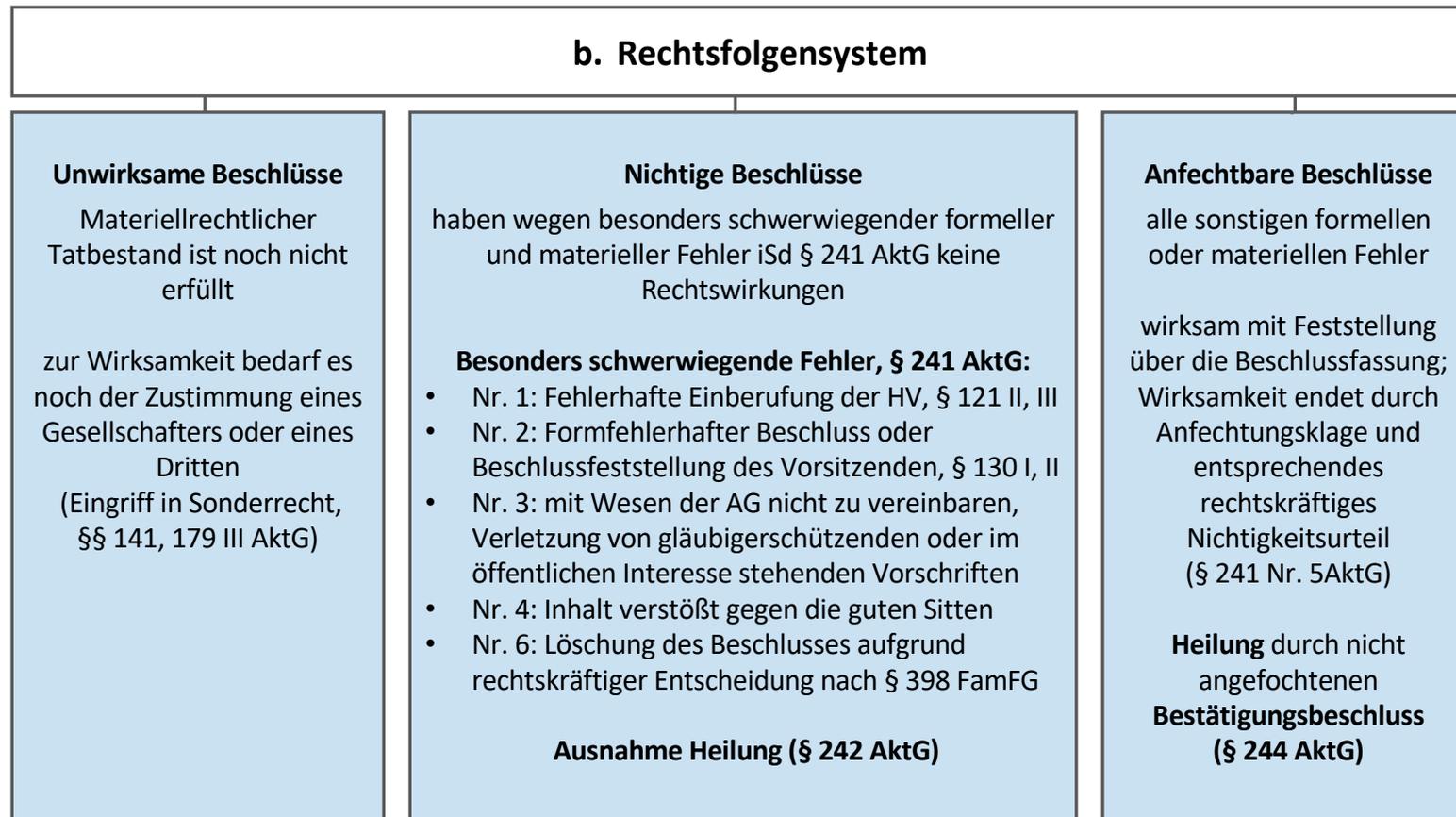
- **Formelle Fehler/Verfahrensfehler:** Art und Weise des Zustandekommens des Beschlusses ist fehlerhaft; Beschluss ist unter Verletzung von Verfahrensvorschriften aus Gesetz oder Satzung zustande gekommen
 - **Bsp.:** Fehler der Einberufung, unzulässiger Versammlungsort, formfehlerhafte Feststellung und/oder Beurkundung
- **Materielle Fehler/Inhaltsfehler:** Aussage eines Beschlusses ist rechtswidrig
 - **Bsp.:** Verstoß gegen Gleichbehandlungsgrundsatz, Treuepflicht

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen**
 - 2. Nichtige Beschlüsse
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse



Gliederung

- A Einführung und Wdh.
 - B Gesellschaftsgründung
 - C Mitgliedschaft
 - D Vertragsgestaltung
 - E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. **Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. **Grundlagen**
 - 2. Nichtige Beschlüsse
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-durchbrechungen
 - F Finanzverfassung
 - G Kapitalmaßnahmen
 - H Unternehmensfinanzierung
 - I Konzernrecht
- 

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

2. Nichtige Beschlüsse (§ 241 AktG): Nichtigkeitsgründe

- a. **Nr. 1:** Fehlerhafte Einberufung der Hauptversammlung, § 121 II, III
- b. **Nr. 2:** Beurkundungsmängel: Formfehlerhafter Beschluss oder Beschlussfeststellung des Vorsitzenden, § 130 I, II AktG
- c. **Nr. 3:** mit Wesen der AG nicht zu vereinbaren, Verletzung von gläubigerschützenden oder im öffentlichen Interesse stehenden Vorschriften
 - **Geringe praktische Bedeutung**, seitdem das Prinzip der Satzungsstrenge (§ 23 V AktG) konstituiert wurde
 - Vor allem kompetenzüberschreitende Hauptversammlungs-Beschlüsse, insb. solche, die in Geschäftsführungszuständigkeit des Vorstands eingreifen; satzungsändernde Beschlüsse, die gegen § 23 V AktG verstoßen
 - **Verstoß gegen gläubigerschützende Vorschriften:** v.a. Kapitalerhaltung (§§ 57, 58 IV, 71 ff. AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. **Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen
 - 2. **Nichtige Beschlüsse**
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

2. Nichtig Beschlüsse (§ 241 AktG): Nichtigkeitsgründe

d. Nr. 4: Inhalt verstößt gegen die guten Sitten

- Praktische Bedeutung nur im Bereich der **vorsätzlichen Gläubigerschädigung**, bspw. Verzicht der Hauptversammlung auf Schadensersatzansprüche gegen Organmitglieder nach Eintritt der Insolvenzreife

e. Nr. 5: Nichtigklärung auf Anfechtungsklage durch Urteil

- #### f. Nr. 6: Löschung eines bereits eingetragenen Beschlusses im Handelsregister aufgrund rechtskräftiger Entscheidung nach § 398 FamFG, wenn er durch seinen Inhalt zwingende Vorschriften des Gesetzes verletzt und seine Beseitigung im öffentlichen Interesse erforderlich scheint

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. **Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen
 - 2. **Nichtige Beschlüsse**
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

3. Anfechtbare Beschlüsse: Übersicht

a. Verfahrensfehler: Relevanzvorbehalt

- i. Vorbereitungs­mängel
- ii. Eingriff in Teilnahmerechte
- iii. Verletzung von Informationspflichten
- iv. Fehlerhafte Feststellung des Abstimmungsergebnisses

b. Inhaltsfehler

- i. Spezialvorschriften: Wahlen zum Aufsichtsrat und Gewinnverwendungsbeschlüsse
- ii. Treuepflicht
- iii. Sondervorteile

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen
 - 2. Nichtige Beschlüsse
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse**
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs­durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

3. Anfechtbare Beschlüsse (§ 243 AktG)

- Anfechtungsgrund: Verletzung des Gesetzes oder der Satzung

a. Verfahrensfehler

- **Relevanzvorbehalt als zusätzliche Voraussetzung bei formellen Fehlern:**
Verfahrensfehler berechtigen nur zur Anfechtung, wenn sie von „Relevanz“ für das Mitgliedschaftsrecht sind
- Ermittlung im Einzelfall durch eine wertende, am Schutzzweck der verletzten Norm orientierte Betrachtung

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen
 - 2. Nichtige Beschlüsse
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse**
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

3. Anfechtbare Beschlüsse

a. Verfahrensfehler

- **Vorbereitungsmängel**

- Nur solche Vorbereitungsmängel, die nicht schon nach § 241 Nr. 1 AktG zur Nichtigkeit führen
- **Bsp.:** Nichteinhaltung der einmonatigen Einberufungsfrist des § 123 I AktG; Verstoß gg die richtige Bekanntmachung der Tagesordnung (§ 124 I-II AktG); Verletzung von Mitteilungspflichten (§ 125-127 AktG)
→ **Relevanz idR (+)**, da die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Hauptversammlung dem Aktionär ja gerade die Wahrnehmung seiner Partizipationsinteressen ermöglichen soll

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
 - B Gesellschaftsgründung
 - C Mitgliedschaft
 - D Vertragsgestaltung
 - E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen
 - 2. Nichtige Beschlüsse
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse**
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
 - F Finanzverfassung
 - G Kapitalmaßnahmen
 - H Unternehmensfinanzierung
 - I Konzernrecht
- 
- FRANKFURT
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

3. Anfechtbare Beschlüsse

a. Verfahrensfehler

- **Eingriff in Teilnahmerechte**

- **unzulässiger Ausschluss** stimmberechtigter Aktionäre von der HV, z.B. durch unverhältnismäßige Einlasskontrollen oder die rechtswidrige Verweisung aus dem Saal
- **Beeinträchtigung des Rede-, Auskunfts- und Stimmrechts:** z.B. durch Ungleichbehandlung der Aktionäre bei der Zumessung der Redezeit; Weigerung des Versammlungsleiters, über einen gegen ihn gerichteten Absetzungsantrag beraten und abstimmen zu wollen
→ **Relevanz idR (+)**, da die Wahrnehmung der Teilnahmerechte dem Aktionär ja gerade die Wahrnehmung seiner Partizipationsinteressen ermöglichen soll

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen
 - 2. Nichtige Beschlüsse
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse**
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

3. Anfechtbare Beschlüsse

a. Verfahrensfehler

- **Verletzung von Informationspflichten (§ 243 IV 1 AktG)**
 - **Gesetzliche Konkretisierung** des Relevanzvorbehalts bei Verletzung des Informationsrechtes des Aktionärs wegen unrichtiger, unvollständiger oder verweigerter Informationserteilung
 - Anfechtung nur begründet, wenn ein objektiv urteilender Aktionär die Erteilung der Information als wesentliche Voraussetzung für die sachgerechte Wahrnehmung seiner Teilnahme- und Mitgliedschaftsrechte angesehen hätte
- **Fehlerhafte Feststellung des Abstimmungsergebnisses**
 - Insb. wegen Nichtberücksichtigung von Stimmverboten
 - Nur anfechtbar, wenn Beschluss ohne den Fehler nicht zustande gekommen wäre; ausnahmsweise potentielle Kausalität ausschlaggebend

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
 - B Gesellschaftsgründung
 - C Mitgliedschaft
 - D Vertragsgestaltung
 - E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen
 - 2. Nichtig Beschlüsse
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse**
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
 - F Finanzverfassung
 - G Kapitalmaßnahmen
 - H Unternehmensfinanzierung
 - I Konzernrecht
- 
- FRANKFURT
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

3. Anfechtbare Beschlüsse

b. Inhaltsfehler

- Anfechtbarkeit bei Verstoß gegen Spezialvorschriften oder konkretisierte Generalklauseln (Treuepflicht)
- Relevanz oder Kausalität des Verstoßes sind keine Voraussetzung der Anfechtbarkeit

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen
 - 2. Nichtige Beschlüsse
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse**
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

3. Anfechtbare Beschlüsse

b. Inhaltsfehler

- **Verstoß gegen Spezialvorschriften**
 - **Wahl von Aufsichtsrats-Mitgliedern (§ 251 I 1 AktG):** zB wenn Gewählter von Satzung geforderte persönliche Voraussetzungen nicht erfüllt
 - **Gewinnverwendungsbeschlüsse (§ 254 AktG):** Beschränkung der Mehrheitsmacht
 - Anfechtbarkeit, wenn Ausschluss der Gewinnverteilung beschlossen wird, obwohl dies nicht notwendig ist, um die Lebens- und Widerstandsfähigkeit der AG zu sichern

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen
 - 2. Nichtig Beschlüsse
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse**
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

3. Anfechtbare Beschlüsse

b. Inhaltsfehler

- **Verletzung der Treuepflicht** (siehe hierzu Abschnitt C. Mitgliedschaft)
 - Zweckförderpflicht gebietet es, dem Gesellschaftszweck widersprechende Maßnahmen und Verhaltensweisen zu unterlassen; besteht gegenüber der Gesellschaft und den Mitaktionären
 - **Stimmrechtsschranke: Verbot der Stimmrechtsausübung** bei treupflichtwidrigem Beschlussinhalt (z.B. bei Gewährung eines Vorteils, der in der sachwidrigen Bevorzugung eines Aktionärs oder eines Dritten besteht)
 - Im Ausnahmefall **positive Stimmpflichten**: insb. bei erhaltungsnotwendigen Maßnahmen, z.B. Kapitalerhöhung, Umstrukturierung oder Satzungsänderung

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
 - B Gesellschaftsgründung
 - C Mitgliedschaft
 - D Vertragsgestaltung
 - E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen
 - 2. Nichtige Beschlüsse
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse**
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschluss
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
 - F Finanzverfassung
 - G Kapitalmaßnahmen
 - H Unternehmensfinanzierung
 - I Konzernrecht
- 
- FRANKFURT
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

4. Heilung nichtiger und Bestätigung anfechtbarer Beschlüsse

a. **Heilung nichtiger Beschlüsse (§ 242 AktG):** Nichtigkeit kann in einzelnen Fällen nach einem bestimmten Zeitablauf nicht mehr geltend gemacht werden

→ Materiell-rechtliche Wirkung *ex tunc* (hM): Beschluss wird rückwirkend gültig

- **Zweck:** Rechtssicherheit, indem Beschlüsse trotz ihres Mangels Gültigkeit erlangen
- **Heilungsgründe**
 - **Beurkundungsmängel** (§ 130 I 1, 4; 241 Nr. 1, § 242 I AktG): mit Eintragung
 - **Einberufungsfehler und Inhaltsmängel** (§ 241 Nr. 1, 3, 4; § 242 II AktG): drei Jahre nach Eintragung
 - Sonderfall des **Übergehens von Aktionären bei Einberufung der Hauptversammlung durch eingeschriebenen Brief** (§ 121 IV 2; § 242 II 4 AktG): bei Genehmigung durch betroffene Aktionäre

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
 - B Gesellschaftsgründung
 - C Mitgliedschaft
 - D Vertragsgestaltung
 - E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 1. Grundlagen
 2. Nichtige Beschlüsse
 3. Anfechtbare Beschlüsse
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschl.**
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-durchbrechungen
 - F Finanzverfassung
 - G Kapitalmaßnahmen
 - H Unternehmensfinanzierung
 - I Konzernrecht
- 

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

4. Heilung nichtiger und Bestätigung anfechtbarer Beschlüsse

b. Bestätigung anfechtbarer HV-Beschlüsse (§ 244 AktG): Anfechtung eines anfechtbaren oder bereits angefochtenen HV-Beschlusses ist ausgeschlossen bzw. unbegründet, wenn Hauptversammlung neuen Beschluss fasst, der den anfechtbaren Beschluss bestätigt

→ Materiell-rechtliche Heilungswirkung *ex nunc* (hM)

- **Zweck:** Rechtssicherheit, indem Beschlüsse trotz etwaiger Mängel Gültigkeit erlangen
- **Praktischer Schwerpunkt:** Bestätigung als Reaktion auf bereits erhobene Anfechtungsklage
- **Bestätigung:** Hauptversammlung will ihren ersten Beschluss trotz eventueller Mängel als verbindliche Regelung der jeweiligen Gesellschaftsangelegenheit anerkennen und erklärt dies

<-> **Wiederholung oder Neuvornahme:** HV möchte nicht an dem mangelhaften Beschluss festhalten und *neuen* Beschluss an dessen Stelle setzen

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
 - B Gesellschaftsgründung
 - C Mitgliedschaft
 - D Vertragsgestaltung
 - E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 1. Grundlagen
 2. Nichtige Beschlüsse
 3. Anfechtbare Beschlüsse
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschl.**
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-durchbrechungen
 - F Finanzverfassung
 - G Kapitalmaßnahmen
 - H Unternehmensfinanzierung
 - I Konzernrecht
- 
- FRANKFURT
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

E Beschlussmängel

II. Fehlerhafte Beschlüsse

4. Heilung nichtiger und Bestätigung anfechtbarer Beschlüsse

b. Bestätigung anfechtbarer HV-Beschlüsse (§ 244 AktG): Anfechtung eines anfechtbaren oder bereits angefochtenen HV-Beschlusses ist ausgeschlossen bzw. unbegründet, wenn HV neuen Beschluss fasst, der den anfechtbaren Beschluss bestätigt

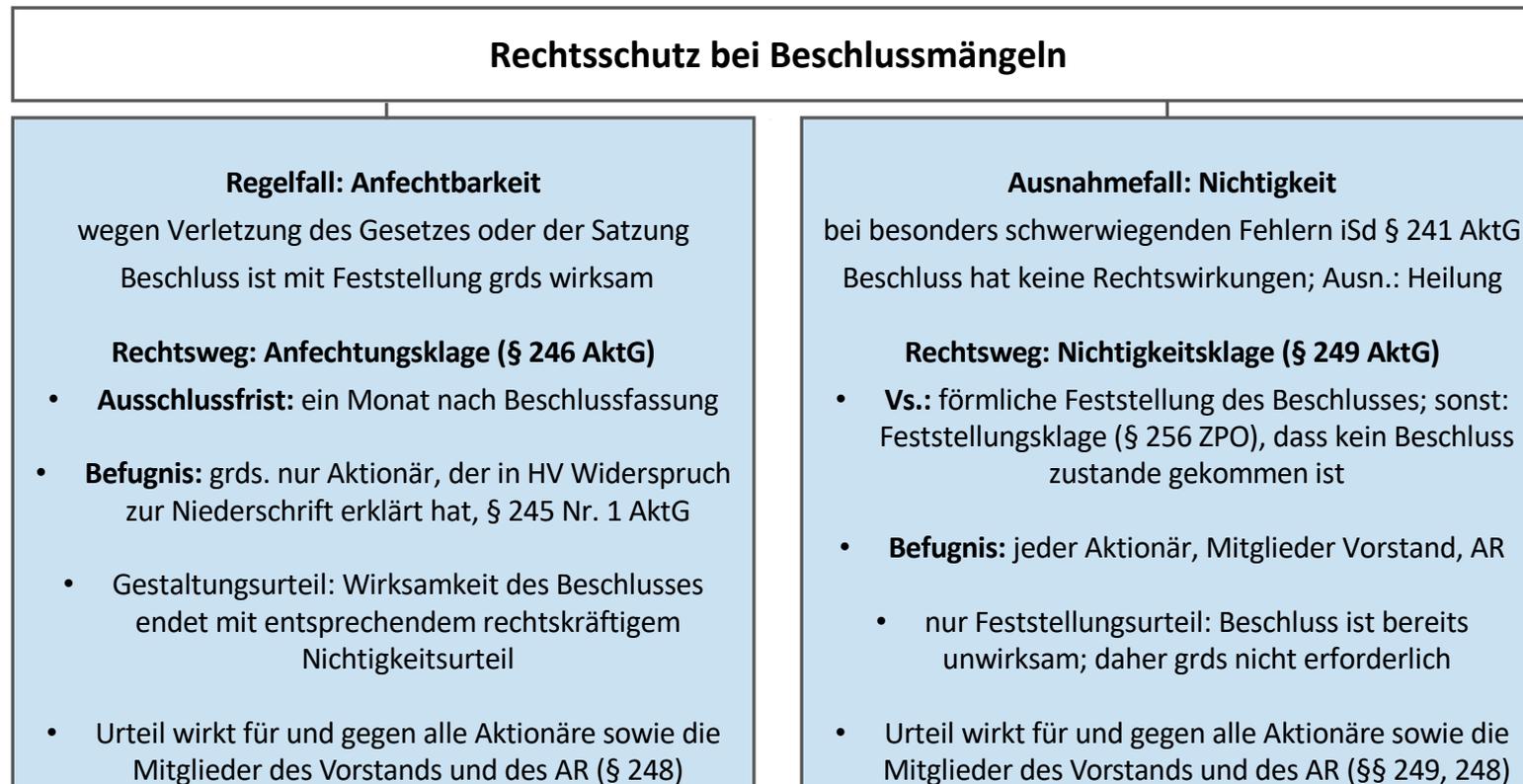
- Keine Bestätigung **nichtiger** Beschlüsse
- **Mehrheitserfordernis: einfache Mehrheit**, auch wenn Ausgangsbeschluss höheres Erfordernis aufweist; **Grund:** betr. Maßnahme wird bereits durch Ausgangsbeschluss bewirkt, Bestätigung lässt nur die Regelfolge eines etwaigen Beschlussmangels entfallen
- Bestätigungsbeschluss ist selbst **anfechtbar**, aber auch der Bestätigung zugänglich
- **Bestätigungswirkung** tritt **kraft Gesetzes** mit Ablauf der Monatsfrist des § 246 I AktG ein, wenn keine Klage erhoben wird

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse**
 - 1. Grundlagen
 - 2. Nichtige Beschlüsse
 - 3. Anfechtbare Beschlüsse
 - 4. Heilung und Bestätigungsbeschl.**
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

III. Rechtsschutz



Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz**
 - 1. Anfechtungsklage
 - 2. Nichtigkeitsklage
 - 3. Freigabeverfahren
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

III. Rechtsschutz

1. Anfechtungsklage

a. **Geltendmachung eines Anfechtungsgrundes:** nur durch **Anfechtungsklage**

b. **Anfechtungsklage:** Zulässigkeit und Wirkung (1)

- Der Klage stattgebendes Urteil bewirkt Nichtigkeit des fehlerhaften, bis dahin wirksamen Beschlusses und gestaltet damit die Rechtslage um (vgl. §§ 248 I 1, 241 Nr. 5 AktG)
- **Anfechtungsurteil** wirkt für und gegen alle Aktionäre sowie die Mitglieder des Vorstands und des AR, auch wenn sie nicht Partei sind (§ 248 I 1), und zwar rückwirkend zum Zeitpunkt der Beschlussfassung (hM)
- **Frist und Anfechtungsgegner:** Anfechtungsklage ist binnen eines Monats zu erheben und ist gegen die Gesellschaft, vertreten durch Vorstand und AR, zu richten (§ 246 I, II AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. **Rechtsschutz**
 - 1. **Anfechtungsklage**
 - 2. Nichtigkeitsklage
 - 3. Freigabeverfahren
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

III. Rechtsschutz

1. Anfechtungsklage

b. Anfechtungsklage: Zulässigkeit und Wirkung (2)

- **Zuständigkeit:** Landgericht, in dessen Bezirk die AG ihren Sitz hat (§ 246 III 1 AktG)
- **Anfechtungsbefugnis (§ 245 AktG):** grds nur Aktionäre, die an HV teilgenommen haben und gegen Beschluss Widerspruch zur Niederschrift erklärt haben (Nr. 1); nicht erschienene Aktionäre nur, wenn sie zu Unrecht nicht zugelassen wurden oder Einberufungsfehler vorliegt (Nr. 2); Vorstand (Nr. 4); ausnahmsweise auch einzelne Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat (Nr. 5)
<-> GmbH: Jeder Gesellschafter ist anfechtungsbefugt
- **Anfechtungsklage unzulässig:** Anfechtung wird allein auf abfindungsbezogene Informationsmängel gestützt, wenn das Gesetz für Bewertungsrügen ein spezielles Spruchverfahren vorsieht (§ 243 IV 2 AktG)
→ in diesen Fällen ist alleine das **Spruchverfahren** statthaft (siehe Freigabeverfahren)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz**
 - 1. Anfechtungsklage**
 - 2. Nichtigkeitsklage
 - 3. Freigabeverfahren
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

III. Rechtsschutz

1. Anfechtungsklage

c. Sonderfall: Positive Beschlussfeststellungsklage

- (P) Vorsitzender hat Ablehnung eines Antrags festgestellt, obwohl er die Annahme hätte verkünden müssen
 - Anfechtungskläger genügt die reine Beseitigung des ablehnenden Beschlusses nicht, da er das positive Beschlussergebnis durchsetzen möchte
- **Positive Beschlussfeststellungsklage** als spezieller Rechtsbehelf (Sonderfall der Gestaltungsklage)
 - Antrag auf Feststellung des zustimmenden Beschlusses; Gestaltungsklage, mit der positiver Beschluss hergestellt wird
 - kann mit Anfechtungsklage verbunden werden

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz**
 - 1. Anfechtungsklage**
 - 2. Nichtigkeitsklage
 - 3. Freigabeverfahren
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

III. Rechtsschutz

2. Nichtigkeitsklage

- a. Geltendmachung der Nichtigkeit:** Nichtigkeit eines Beschlusses kann grds von jedermann und auf verschiedenen Wegen geltend gemacht werden (§ 249 I 2 AktG)
- Außergerichtliche und gerichtliche Verteidigung unter Berufung der Nichtigkeit ohne Klage möglich
 - Feststellungsklage zur (klarstellenden) Feststellung der Nichtigkeit (§ 256 ZPO) zwischen beliebigen Parteien möglich
- b. Nichtigkeitsklage** als spezieller Rechtsbehelf; Sonderfall der Feststellungsklage
- **Befugnis:** Aktionär, Vorstand, Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat (<-> AK)
 - **keine Frist**, aber Heilung nach § 242 AktG mgl (<-> AK)
 - Besonderheit: Nichtigkeitsurteil wirkt für und ggü jedermann (inter omnes)
- c. Zuständigkeit:** Landgericht, in dessen Bezirk die AG ihren Sitz hat (§§ 249, 246 III 1 AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz**
 - 1. Anfechtungsklage
 - 2. Nichtigkeitsklage**
 - 3. Freigabeverfahren
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

III. Rechtsschutz

3. Freigabeverfahren

a. Grundlagen: Registersperre bei eintragungsbedürftigen HV-Beschlüssen

- **Eintragungsbedürftige HV-Beschlüsse:** Rechtswirkungen eines Beschlusses treten erst mit Eintragung im Handelsregister ein
 - **HV-Beschlüsse zu Umstrukturierungen:** Kapitalmaßnahmen und Unternehmensverträge, Eingliederung, Umwandlung, Ausschluss von Minderheitsaktionären
- **(P) Registersperre:**
 - **Zwingende Registersperre:** bei bestimmten Beschlüssen (Eingliederung, Umwandlung, Ausschluss von Minderheitsaktionären) darf bei Anfechtung keine Eintragung erfolgen (§ 319 V AktG, iVm § 327e II AktG, §§ 16 II, 176 I UmwG)
 - **Faktische Registersperre:** bei sonstigen eintragungsbedürftigen HV-Beschlüssen kann der Registerrichter bei erfolgter Anfechtung Eintragungsverfahren bis zur endgültigen Entscheidung über die Anfechtung aussetzen, §§ 21 I, 381 FamFG
 - Lähmung der Gesellschaft bei Anfechtung: **Missbrauchspotential**

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz**
 - 1. Anfechtungsklage
 - 2. Nichtigkeitsklage
 - 3. Freigabeverfahren**
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

III. Rechtsschutz

3. Freigabeverfahren

b. Überwindung der Registersperre durch Freigabeverfahren

- **Ausnahme von der Registersperre:** Gesellschaft hat erfolgreich ein **Freigabeverfahren** durchgeführt
 - § 319 VI AktG für Eingliederung, Ausschl. von Minderheitsaktionären (iVm § 327e II)
 - § 16 II, III UmwG für Verschmelzung, Vermögensübertragung, Formwechsel
 - § 246a AktG für Kapitalmaßnahmen und Unternehmensverträge
- **Rechtsfolge:** Gericht stellt fest, dass die Erhebung der Anfechtungsklage wg. Interessenvorrang der AG der Eintragung nicht entgegensteht (§§ 246a, 319 V, VI AktG, 16 II, III, 198 III UmwG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz**
 - 1. Anfechtungsklage
 - 2. Nichtigkeitsklage
 - 3. Freigabeverfahren**
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

III. Rechtsschutz

3. Freigabeverfahren

c. Voraussetzungen

- Anfechtungsklage ist **unzulässig** oder **offensichtlich unbegründet**
 - Anfechtungsklage ist im Falle von **abfindungsbezogenen Rügen** offensichtlich unbegründet, wenn Gesetz hierfür ein spezielleres **Spruchverfahren** vorsieht
 - **Spruchverfahren:** gerichtliches Verfahren zur Bestimmung von angemessenen Abfindungen oder Ausgleichszahlungen (§§ 32, 125, 176 UmwG; §§ 304 III 2, 305 V 1, 320 II 1 Nr. 2, § 320 b II 2, 327f AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. **Rechtsschutz**
 - 1. Anfechtungsklage
 - 2. Nichtigkeitsklage
 - 3. **Freigabeverfahren**
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

III. Rechtsschutz

3. Freigabeverfahren

c. Voraussetzungen

- **Nachweis der Aktionärsstellung:** Aktionär hat binnen einer Woche nicht nachgewiesen, dass er seit Bekanntmachung der Einberufung zur HV einen anteiligen Betrag von 1.000,- EUR hält (§§ 246a II Nr. 2, 319 VI Nr. 2, ggf. i.V.m. §320 I 3 oder § 327e II AktG)
- **Interessenabwägung:** Wirksamwerden des HV-Beschlusses erscheint vorrangig, weil die wesentlichen Nachteile für die Gesellschaft die Nachteile für den Antragsgegner überwiegen (= Regelfall) (§§ 246a II Nr. 3, 319 VI Nr. 3, ggf. i.V.m. § 320 I 3 oder § 327e II AktG)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. **Rechtsschutz**
 - 1. Anfechtungsklage
 - 2. Nichtigkeitsklage
 - 3. **Freigabeverfahren**
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

IV. Besonderheiten bei der GmbH

- **Keine gesetzliche Regelung** zu fehlerhaften Beschlüssen im GmbH-Recht
→ BGH: analoge Anwendung der aktienrechtlichen Vorschriften
- 1. Anfechtung** von Beschlüssen wegen Verletzung von Gesetz oder Satzung durch Klage, § 243 AktG analog
 - a. Anfechtungsfrist:** grds. Monatsfrist nach § 246 AktG
 - b. Anfechtungsbefugnis:** auch Gesellschafter, der nicht bei Gesellschafterversammlung anwesend war (↔ AG: § 245 Nr. 1 AktG)
- 2. Nichtigkeitsklage** bei schwerwiegenden Formfehlern, § 241 AktG analog
→ Heilungsmöglichkeit nach § 242 AktG analog
- 3. Voraussetzung** für Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage: **förmliche Feststellung**
→ keine förmliche Feststellung: **Feststellungsklage**, dass ein zustimmender Beschluss nicht zu Stande gekommen ist (§ 256 ZPO)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz**
 - 1. Anfechtungsklage
 - 2. Nichtigkeitsklage
 - 3. Freigabeverfahren**
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

V. Sonderfall: Satzungsdurchbrechungen

1. **Begriff:** Gesellschafterbeschluss, der eine zur Satzung in Widerspruch stehende Regelung für einen konkreten Entscheidungsfall trifft, ohne Satzung generell für die Zukunft zu ändern
 - Satzung soll mit ihrem bisherigen Inhalt weitergelten

2. **Arten**
 - a. **Inhaltliche Satzungsdurchbrechung:** Regelung ist im Widerspruch zur Satzung
 - **Bsp.:** Gewinnverwendung abweichend von der Satzung; Bestellung von GF oder sonstigen Organmitgliedern entgegen satzungsmäßigen Voraussetzungen; Befreiung von satzungsmäßigen Wettbewerbs- oder Nebentätigkeitsverboten

 - b. einmalige **Nichtbefolgung von Verfahrens- und Kompetenzvorschriften** der Satzung
 - **Bsp.:** dem AR übertragene Kompetenz zur Genehmigung von Anteilsübertragungen oder zur Feststellung des Jahresabschlusses wird von Gesellschafterversammlung wahrgenommen

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. **Satzungs-
durchbrechungen**
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

V. Sonderfall: Satzungsdurchbrechungen

3. Rechtsfolgen

a. Inhaltliche Satzungsdurchbrechung

- **Punktuell wirkende Satzungsdurchbrechungen: Beschluss grds wirksam, aber anfechtbar**, wenn Satzung nicht verändert werden soll (BGH DNotZ 1994, 313, 314)
→ **Bsp.:** einmalige satzungswidrige Gewinnverwendung
- **Keine Anfechtbarkeit**
 - einstimmiger Beschluss aller Gesellschafter
 - erklärter Anfechtungsverzicht durch Gesellschafter
 - Ablauf der Anfechtungsfrist (§ 246 AktG analog: 1 Monat nach Beschlussfassung)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungsdurchbrechungen**
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

V. Sonderfall: Satzungsdurchbrechungen

3. Rechtsfolgen

a. Inhaltliche Satzungsdurchbrechung

- **Zustandsbegründende Satzungsdurchbrechungen**

- **Beschluss grds unwirksam (Rspr)**, wenn er abstrakte, normative Regelung enthält, die mit Geltungsbereich für die Zukunft von Satzung abweicht
- **Bsp.:** Berufung eines Geschäftsführers, der satzungsmäßige Voraussetzungen des Amts nicht erfüllt; GF wird auf unbestimmte Zeit bestellt, obgleich Satzung vierjährige Amtszeit vorsieht
- **Nur wirksam**, wenn **Anforderungen an eine förmliche Satzungsänderung** erfüllt sind

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungs-
durchbrechungen**
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

E Beschlussmängel

V. Sonderfall: Satzungsdurchbrechungen

3. Rechtsfolgen

b. Nichtbefolgung von Verfahrens- und Kompetenzvorschriften

- **Beschluss grds wirksam aber anfechtbar**, wenn Satzung nicht verändert werden soll
- **Bsp.:** Gesellschafterversammlung genehmigt anstelle des nach Satzung zuständigen AR die Übertragung von vinkulierten Anteilen
- **Keine Anfechtbarkeit**
 - einstimmiger Beschluss aller Gesellschafter
 - erklärter Anfechtungsverzicht durch Gesellschafter
 - Ablauf der Anfechtungsfrist (§ 246 AktG analog: 1 Monat nach Beschlussfassung)

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
 - V. Satzungsdurchbrechungen**
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Beschlussmängel

Zusammenfassung

- I. **Beschlussfassung:** Beschlussfähigkeit, erforderliche Mehrheit, Form (AG: not. Niederschrift oder privatschriftliche Niederschrift durch AR-Vorsitzenden; GmbH: grds formlos), förmliche Feststellung des Beschlussergebnisses durch Versammlungsleiter (AG und GmbH)
- II. **Fehlerhafte Beschlüsse**
 1. **Grundlagen:** a) Fehlerkategorien: form. und mat. Fehler; b) Rechtsfolgensystem: nichtige (bei schwerwiegenden Fehlern iSd § 241 AktG) und anfechtbare Beschlüsse (alle sonstigen formellen oder materiellen Fehler)
 2. **Nichtige Beschlüsse:** insb fehlerhafte Einberufung HV, Beurkundungsmängel, Sittenwidr.
 3. **Anfechtbare Beschlüsse**
 - a. **Verfahrensfehler: Relevanzvorbehalt** (Vorbereitungsmängel, Eingriff in TeilnahmeR, Verletzung Informationspflichten, fehlerh. Abstimmungsfeststellung (pot. Kausalität))
 - b. **Inhaltsfehler:** Spezialvorschriften (Wahlen zum AR, Gewinnverwendungsbeschlüsse), Treuepflicht, Sondervorteile
 4. **Heilung** nichtiger Beschlüsse, insb nach Eintragung und ggf best. Zeitablauf; **Bestätigung** anfechtbarer HV-Beschlüsse

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht

F Beschlussmängel

Zusammenfassung

III. Rechtsschutz

- 1. Anfechtungsklage:** bei Verl. von Gesetz oder Satzung, Vorgaben zur Anfechtungsbefugnis, positive Beschlussfeststellungsklage bei Anf. eines ablehnenden Antrags
- 2. Nichtigkeitsklage:** Sonderfall der Feststellungsklage, wirkt *inter omnes*
- 3. Freigabeverfahren**
 - a. Registersperre** bei eintragungsbedürftigen HV-Beschlüssen zu Umstrukturierungen; Überwindung durch **Freigabeverfahren**
 - b. Voraussetzungen:** Anfechtungsklage unzulässig oder offensichtlich unbegründet, insb. wenn Gesetz bei abfindungsbezogenen Rügen ein Spruchverfahren vorsieht; Nachweis der Aktionärsstellung innerhalb einer Woche; Interessenabwägung

IV. GmbH

1. keine gesetzlichen Regelungen zu fehlerhaften Beschlüssen; BGH: analoge Anwendung der AG-Vorschriften
2. Anfechtungs- oder Nichtigkeitsklage bei förmlicher Feststellung des Abstimmungsergebnisses durch Versammlungsleiter; sonst: FK, dass zustimmender Beschluss nicht zu Stande gekommen ist

Gliederung

- A Einführung und Wdh.
- B Gesellschaftsgründung
- C Mitgliedschaft
- D Vertragsgestaltung
- E **Beschlussmängel**
 - I. Beschlussfassung
 - II. Fehlerhafte Beschlüsse
 - III. Rechtsschutz
 - IV. GmbH
- F Finanzverfassung
- G Kapitalmaßnahmen
- H Unternehmensfinanzierung
- I Konzernrecht